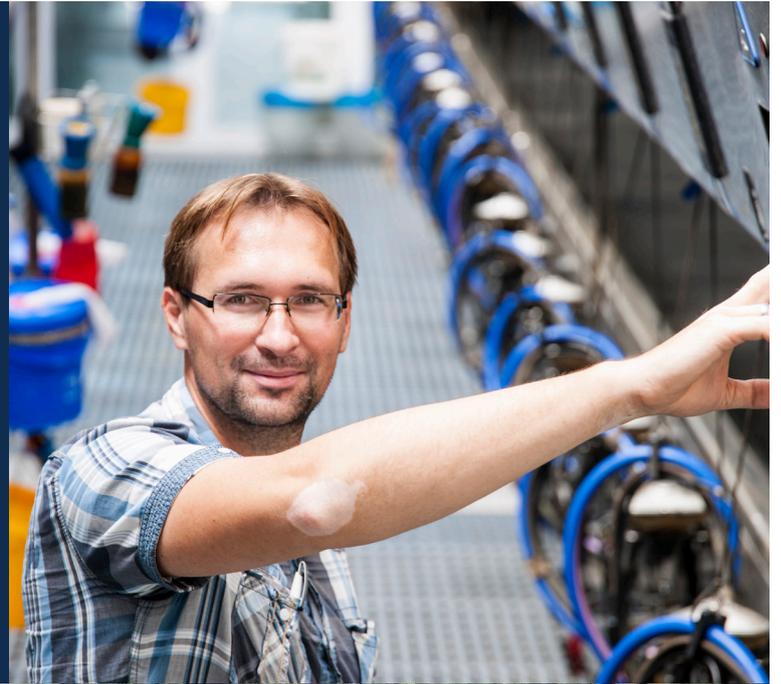


UMSETZUNG KOMPLEXER BAUVORHABEN

BAUHERR	Agrargenossenschaft e.G. Köchelstorf
ORT	Köchelstorf
LEISTUNG	Bauplanung, Bauleitung und Investitionsbetreuung
FERTIGST.	2018



AUF EINEN BLICK

- 1 Milchviehstall 1 für 298 Tiere
- 2 Melkzentrum
- 3 Abkalbe- und Krankenstall für 124 Tiere
- 4 Milchviehstall 2 für 298 Tiere
- 5 Trockensteher-Stall für 40 Tiere
- 6 Dunglege
- 7 Kadaverhaus
- 8 Kälberstall 1 für 150 Tiere mit Kälberküche
- 9 Kälberstall 2 für 150 Tiere mit Strohlager

Mit der Agrargenossenschaft e.G. Köchelstorf entwickelten wir ein langfristiges Investitionskonzept und übernahmen die komplette Bauplanung und Bauleitung für eine vollständige Erneuerung und Modernisierung der Milchviehanlage, die in den Jahren 2011 bis 2018 umgesetzt wurde. Das Ziel war, mit baulichen und strukturellen Veränderungen den gesamten Milchvieh- und Kälberbestand an einem Standort in Köchelstorf zusammenzuführen. Dabei sollten die besten Haltungsbedingungen für die Tiere geschaffen und zugleich ein optimales und effizientes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter erreicht werden. Möglich geworden ist das auch mit AFP-Mitteln, für die die Landgesellschaft das Fördermittelmanagement in der Hand hatte.

So wurden in sechs Bauabschnitten u. a. zwei Milchviehställe, ein Melkzentrum, ein Abkalbestall, zwei Kälberställe, ein Trockensteherstall sowie Güllebehälter geplant



und errichtet. Damit konnten optimale Rahmenbedingungen für eine produktive Bewirtschaftung der Anlage unter Berücksichtigung artgerechter Tierhaltung und sozialer Standards für die Mitarbeiter geschaffen werden. Eine Herausforderung stellte das Bauen während des laufenden Betriebs der Milchviehanlage dar. Alle Ver- und Entsorgungsprozesse mussten aufrechterhalten werden, speziell das regelmäßige Melken der Kühe. Auch bereiteten die sehr beengten Arbeitsverhältnisse Schwierigkeiten.

Bei all diesen Herausforderungen stand stets das Wohl der Tiere an erster Stelle. Mit den leitenden Mitarbeitern der Agrargenossenschaft diskutierten wir die Vor- und Nachteile verschiedener Ideen. Sie brachten ihr Wissen aus dem Alltag in unsere Entwürfe und Planungen ein. Wir haben aktuelle Standards in die Ställe und das Melkzentrum integriert, aber auch viel Neues ausprobiert und Kenntnisse aus anderen Bereichen genutzt. Das hat zu hochwertigen Ergebnissen geführt. Die Kühe liegen zum





Beispiel in Tiefliegeboxen auf bequemer Einstreu aus Pferdedung und einem Stroh-Kreidekalk-Gemisch. Die Laufgänge bestehen aus rutschfestem Gussasphalt. Die Dächer sind teilweise gedämmt, um die Tiere vor Hitze und Kälte zu schützen. Für frische Luft sorgen Ventilatoren, mit denen die Luft im Stall verwirbelt wird. Bei hohen Temperaturen verteilt eine Sprühhvorrichtung feine Wassertropfen im Stall, so dass ein zusätzlicher Kühleffekt entsteht. All das geht deutlich über die Standards hinaus.

Bei der Umsetzung der baulichen Voraussetzungen für eine tierartgerechte Haltung von Milchkühen waren wir natürlich auch an der Leistungsentwicklung sehr interessiert. Zum Projektstart 2011/2012 betrug die Milchleistung 9.400 Liter je Kuh, nach Abschluss des Vorhabens waren es durchschnittlich rund 10.744 Liter je Kuh. Damit wurden die Erwartungen sogar übertroffen.

